

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 30 (1962)
Heft: 11

Artikel: Das Grabmal des Lanes
Autor: Kavafis, Konstantin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-569704>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

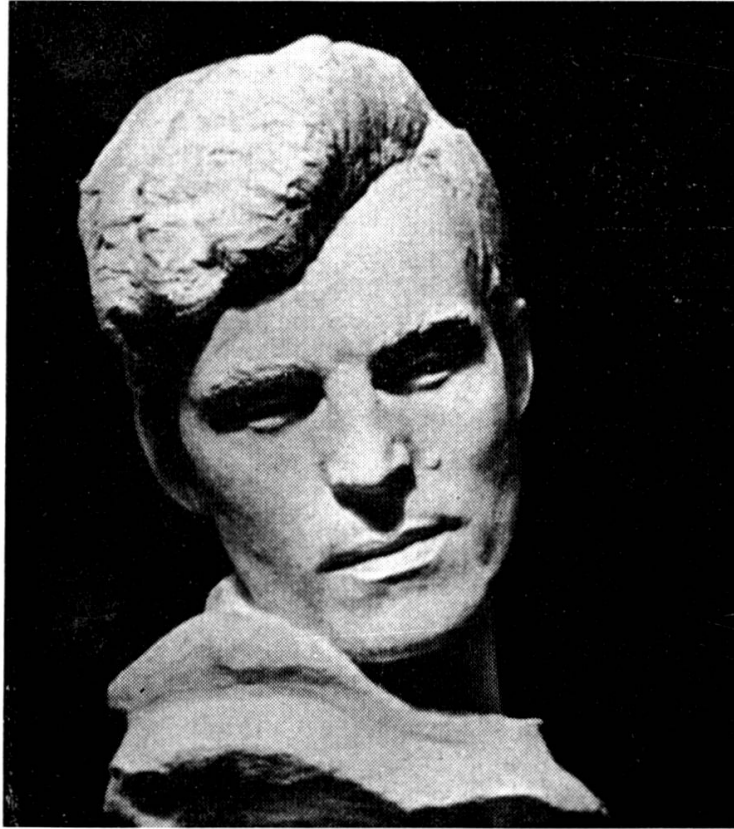
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Plastik von Bernau, Deutschland

Das Grabmal des Lanes

Der Lanes, den du liebtest, ist nicht hier, Marcus,
in dem Grab, zu dem du kommst und weinst, für lange Stunden.
Der Lanes, den du liebtest, ist dir viel näher
zu Hause, wenn du dich einschliesst und sein Bild anstarrst,
das irgendwie alles erhalten hat, was wertvoll an ihm war,
das irgendwie alles erhalten hat, was du liebtest.

Denkst du noch, Marcus, der Zeit, da du brachtest
den berühmten Maler aus Cyrene aus dem Palaste des Prokonsuls,
und alsbald, da seine Augen auf deinen Freund fielen,
versuchte er mit all seiner Künstler-Raffiniertheit dich zu überreden,
dass er ihn einfach als Hyazinth malen müsse
(auf diese Weise würde ja sein Gemälde auch berühmter werden).

Aber dein Lanes wollte nicht so seine Schönheit verleihen:
und entschlossen im Widerspruch sagte er ihm, ihn nicht darzustellen
als Hyazinth, oh nein, auch nicht als irgendjemand anderen,
sondern als Lanes, den Sohn des Rhametichus, aus Alexandria.

Konstantin Kavafis